

I. Anmeldung

TOP: _____

Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit

Sitzungsdatum 30.11.2016

öffentlich

Betreff:

Güterumschlag im Nürnberger Hafen und Positionierung Nürnbergs als Logistikstandort

hier: Antrag der Freien Wähler vom 23.05.2016

Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 04.07.2016

Anlagen:

- Sachverhaltsdarstellung
- Antrag der Freien Wähler vom 23.05.2016
- Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 04.07.2016

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Über die Daten des Güterumschlags – aufgeteilt nach den drei Verkehrsträgern und nach Zeiträumen – und zur Arbeitsplatzentwicklung im Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg wird berichtet. Dabei wird auch auf direkte und indirekte Arbeitsplatzwirkungen aus der Verflechtung zwischen Industrie, Handel und Logistik eingegangen.

Weiterhin wird erläutert, dass die Position Nürnbergs als Logistikstandort im Rahmen der fortschreitenden funktionalen Mischung von Produktion und Logistik an Bedeutung gewinnen wird. Herr Harald Leupold, Geschäftsführer der Hafen Nürnberg-Roth GmbH, wird als Sachverständiger berichten.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

entfällt, da Bericht

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

- dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja

- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Aus den behandelten und vorgestellten Sachverhalten lässt sich keine spezifische Diversity-Relevanz ableiten.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
 Ref. II

II. Herrn OBM

III. WiF

Nürnberg, 30.09.2016
Referat VII

(2998)